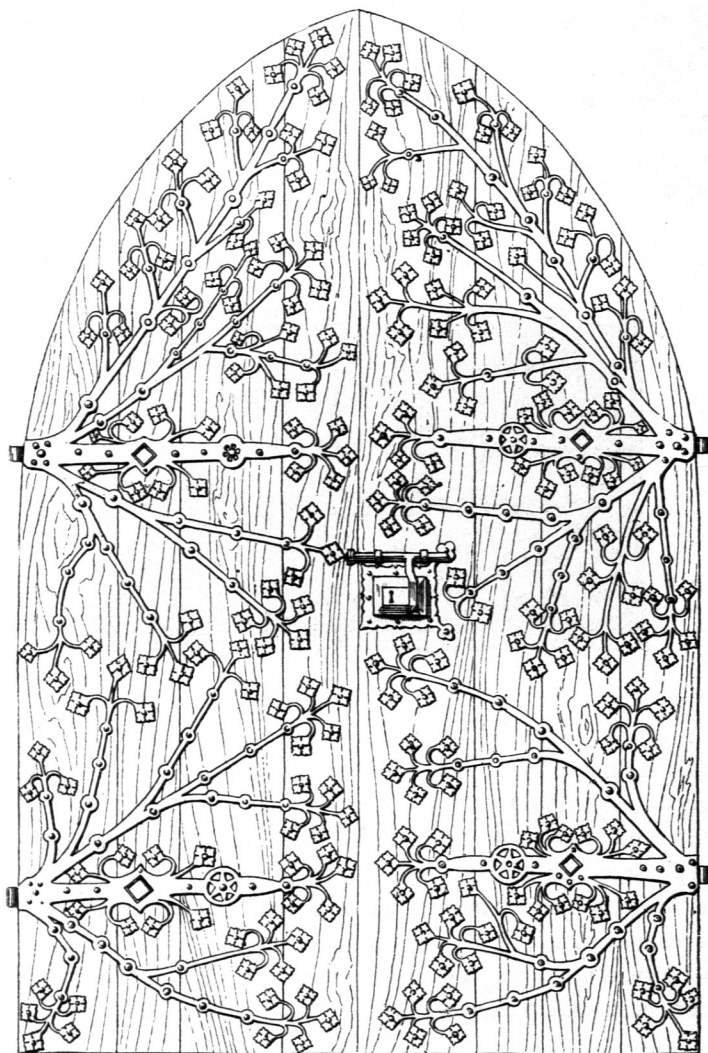


in Nürnberg (Fig. 228⁶⁹). Durch alle Abschnitte der Gotik finden sich ähnliche Türflügel.

Fig. 229⁷⁰) veranschaulicht eine sehr geschickte Lösung, wie man in den großen Flügeln die sehr benötigte kleine Lauftür anbringen kann. Gewöhnlich ist dies recht wenig überlegt geschehen, bezw. künstlerisch nicht zum Ausdruck gebracht.

Fig. 214.

Tür vom Schloß Lahneck⁶⁸).

(Jetzt im Museum zu Wiesbaden.)

 $\frac{1}{20}$ w. Gr.

Schließlich bietet die Tür vom Dom zu Salzburg (Fig. 230⁷²) eine ganz abweichende Anordnung, die, wenn künstlerischer bewältigt, von größter Wirkung fein könnte; sie befindet sich, um zwei der Apostel verkürzt, an der Kapuzinerkirche daselbst.

Die mittelalterlichen Türen haben sehr häufig Türhalter oder Türklopfer. Gewöhnlich sind Löwenköpfe mit großen Ringen im Maul dazu verwendet. Sie

87.
Türhalter und
-Klopfer.